

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsneiderschrift

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 23. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 28.10.2021 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:31 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmbe rechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Matthias Berger
Henning Dornack
Christian Hennicke
Dieter Krillwitz
Marko Roye
Birgit Todorovic
Dr. Holger Welsch
Kay-Uwe Ziegler

Mitarbeiter der Verwaltung

Heike Edler
Eiko Hentschke
Stefan Hermann
Rolf Hülßner
Mathias Krahmer
Annett Kubisch
Cornelia Massalsky
Joachim Teichmann
Dirk Weber

SB zentrale Dienste
Leiter A mt für Haushalt/Finanzen
Leiter A mt für Stadtentwicklung und Strukturwandel
Leiter Ordnungsamt
Beauftragter für Rückführung
Leiterin A mt für kommunale Angelegenheiten/Recht
SB Personal
Leiter A mt für Bildung/Kultur/Soziales
Leiter A mt für Bau und Kommunalwirtschaft

abwesend:

Mitglied

Jens Tetzlaff

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 28.10.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.10.2021	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Vorstellung des Haushaltsplanentwurfes sowie des Entwurfes zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2022 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	
6	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern und dem Oberbürgermeister fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Der Oberbürgermeister, Herr Schenk stellt diese zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.10.2021</p> <p>Der Oberbürgermeister erfragt, ob es Einwände/Ergänzungen gegen die Niederschrift der HFA-Sitzung vom 14.10.2021 gibt.</p> <p>Herr Krillwitz nimmt Bezug auf seine Frage zum Denkmalpflegeplan, die er in der HFA-Sitzung am 14.10.2021 (Sitzungsniederschrift Seite 8) gestellt hat und möchte konkret wissen, ob die Stadt Bitterfeld-Wolfen rechtlich verpflichtet ist, dafür Mittel einzustellen.</p> <p>Herr Hermann teilt mit, dass Mittel für die Erarbeitung des Denkmalpflegeplans im Haushalt eingestellt sind. Für die Umsetzung des Denkmalpflegeplans gibt es nach den bisherigen Erkenntnissen keine rechtliche Verpflichtung seitens der Stadt, Mittel in den Haushalt einzustellen. Vielmehr besteht die Möglichkeit für die Eigentümer, Förderanträge beim Land und Landkreis für Sanierungsvorhaben zu beantragen, welche den Vorgaben des Denkmalpflegeplanes entsprechen. Dies trifft dann ebenso für die Stadt in Bezug auf kommunale Gebäude und Anlagen zu.</p> <p>Gegen die Niederschrift der HFA-Sitzung vom 14.10.2021 bestehen vonseiten der Ausschussmitglieder keine weiteren Einwände/Ergänzungen. Daher lässt der Oberbürgermeister über diesen abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es liegen keine Einwohnerfragen vor.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Vorstellung des Haushaltsplanentwurfes sowie des Entwurfes zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2022 BE: Amt für Haushalt/Finanzen</p> <p>Herr Hentschke informiert darüber, dass am 14.10.2021 in der HFA-Sitzung, umfangreich und ausführlich der Haushaltsplanentwurf 2022 und der Entwurf zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2022 vorgestellt wurde. Er hatte in der Sitzung am 14.10.2021 vorgeschlagen, sollten sich Fragen diesbezüglich ergeben, können diese Fragen vorab per E-Mail an ihn</p>	

gerichtet werden. Weiterhin verweist er darauf, dass am 20.10.2021 bei der Stadtratssitzung, für jeden Ortsbürgermeister und jeden Fraktionsvorsitzenden ein Leseexemplar ausgereicht wurde und diese in den Gremien einsehbar sind. Die Anlagen zum Haushalt (5 Teile) wurden digital eingestellt und sind im Mandatos abrufbar. **Herr Hentschke** unterrichtet die Ausschussmitglieder darüber, dass sich seit der Vorstellung des Haushaltsplanes keine Änderungen ergeben haben. Es gibt nach wie vor keine Orientierungsdaten des Landes, somit konnten die Zahlen auch noch nicht angepasst werden. Es ist möglich, dass sich die Zahlen noch verändern. Zu der Anfrage in Bezug auf die Kreisumlage teilt **Herr Hentschke** mit, dass der Landkreis eine Einzelanhörung an die Stadt Bitterfeld-Wolfen gestellt hat. Diese wurde beantwortet und es wird mit einem Hebesatz von 39,1 % geplant. In der Anhörung ist man dort schon von einem Hebesatz von 39,5 % ausgegangen. Schon alleine der jetzige Planentwurf, mit dem gleichen Hebesatz ergibt eine Erhöhung für die Stadt Bitterfeld-Wolfen von ca. 1. Mio. Euro.

Herr Hennicke erfragt, im Budget 01 (Oberbürgermeisterbereich), Teilfinanzplan 2021 Seite 13, zu dem Produkt 11.12.03 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Städtepartnerschaften, Sachkonto 529900 Sonstige Dienstleistungen, da ist im Ansatz 2021 ein Anstieg zu verzeichnen. Was genau beinhaltet dieses Sachkonto 529900 und woraus ergibt sich dieser Anstieg?

Redaktionelle Zuarbeit Büro des Oberbürgermeisters

Im Sachkonto 529900 – sonstige Dienstleistungen sind die Aufwendungen für das Amtsblatt und das Marketing veranschlagt.

- ⇒ *Die Aufwendungen für das Amtsblatt steigen aufgrund der Neuausschreibung um ca.10.000 € p.a.*
- ⇒ *Die Aufwendungen für Marketing steigen aufgrund der Neuausrichtung des Stadtmarketings um 75.000 €; es erfolgt eine Bündelung des Wirtschafts-, Stadt- und Kulturmarketings unter dem Dach des Stabes für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing. Zudem sind hier Aufwendungen für das separate LAGA-Marketing veranschlagt.*

Eine weitere Frage hat **Herr Hennicke** zum Budget 01, Produkt 53.10.01 Bereitstellung von Leitungstrassen für die Versorgung, Sachkonto 524300 Betriebskosten. Wieso stehen im Ansatz 2021 14.500 Euro, im Ergebnis 2019 sind es 0 Euro und im Ansatz 2020 auch 0 Euro?

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Haushalt/Finanzen

Es handelt sich um den Sachverhalt „Betriebskosten IT-Infrastruktur - WLAN – Stellen“.

Bis 2021 war der Sachverhalt dem Produkt „53.10.01 Bereitstellung von Leitungstrassen“ im Budget 01 zugeordnet (USK 52430.40007). Durch die Änderung der Verwaltungsstruktur im Jahr 2021 verändert sich die Zuordnung dieses Sachverhaltes ab 2022 und zwar zum Produkt „57.10.01 Wirtschaftsförderung“, welches im B 01 verbleibt. Das neue USK „52430.40012 Betriebskosten IT-Infrastruktur - WLAN -Stellen (neu ab 2022 zu verwenden)“ spiegelt sich im Sachkonto „524300 Betriebskosten“ auf Seite 83 des Vorberichtes wieder.

Das Produkt „53.10.01 Bereitstellung von Leitungstrassen“ befindet sich ab dem Planjahr 2022 im Budget 42, das bis 2021 verwendete USK läuft aus.

Herr Ziegler hinterfragt, ob sich in den Informationen zum Haushalt 2022 (BA 202-2021) auf der Seite 28 unter „Sonstige ordentliche Erträge“ im Ergebnis 2020, ein Rechenfehler eingeschlichen hat. Da die Erträge im Plan 2021 und im Plan 2022 ähnlich sind, müsste doch das Ergebnis 2020 auch bei ca.7.000.000 Mio. Euro liegen.

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Haushalt/Finanzen

Es liegt kein Rechenfehler vor, sondern es handelt sich um die Frage der Darstellung eines Sachverhaltes.

Der Gesamtergebnisplan (Seite 63 des Dokumentes) weist ebenso die Beträge wie auf Seite 28 der Präsentation aus. Der Grund der Abweichung in der Summenbildung liegt in den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten, denn für den Jahresabschluss 2020 sind diese Erträge noch nicht abschließend ermittelt. Es werden deshalb die Tabellen von Vorbericht und Präsentation ersatzweise mit den Planzahlen bestückt. Die Seite 31 des Vorberichtes enthält die Auskunft dazu. Da diese Erträge noch nicht gebucht sind, können sie in den Planausdrucken aus dem AB-Data-Programm noch nicht erscheinen.

Auf Seite 64 sind „Informationen für das Jahr 2020“ mit einer Aussage zum „vorläufigen Jahresergebnis (bereinigt)“ enthalten. Das Deckblatt zu den Teilplänen (nach Seite 66) enthält einen weiteren Hinweis.

Analog zu diesen Sonderposten sind die Aufwendungen für die bilanziellen Abschreibungen betroffen (Seite 41 Vorbericht).

Herr Ziegler verweist auf die Seite 32, „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und merkt an, dass es günstiger wäre die Angaben vom Plan 2020 auszuweisen, für sein besseres Verständnis, um die großen Abweichungen nachvollziehen zu können und bittet darum diese nachzureichen.

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Haushalt/Finanzen

Gemäß § 1 Abs. 1 KomHVO (letzter Satz) ist für das Vorvorjahr das Ergebnis der Jahresabschlusses zu zeigen. Dies wird in allen Tabellen und Übersichten so gehandhabt. Die Planzahlen 2020 können ausnahmsweise als Zusatzinformation für diesen speziellen Sachverhalt geliefert werden. Siehe Anlage 1, Tabelle „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“.

Zu dem Produkt 55.10.01 Bewirtschaftung und Pflege von öffentlichen Flächen, hinterfragt **Herr Hennicke**, was man unter dem Sachkonto 453100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen verstehen kann. Im Ergebnis 2019 sind es 0 Euro und im Ansatz 2020 bei 148.000 Euro und im Ansatz 2021 sogar bei 160.000 Euro.

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Haushalt/Finanzen

Definition:

Sonderposten aus Zuwendungen entstehen im Zusammenhang mit zweckgebundenen Zuwendungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen. Zweckgebundene Zuwendungen werden nach dem Bruttoprinzip bilanziert.

In der Position Sonderposten aus Zuwendungen werden die Ertragszuschüsse zunächst in Höhe der Zuwendung bilanziert. Sie sind entsprechend der Nutzungsdauer des zuwendungs-finanzierten Gegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

	<p><i>Zur Begründung, weshalb im Jahr 2020 eine „0“ steht, bitte die Antwort auf die erste Frage von Herrn Ziegler berücksichtigen!</i></p> <p>Herr Hennicke erfragt, bei dem Produkt Bewirtschaftung und Pflege von öffentlichen Flächen, woraus sich die großen Abweichungen im Sachkonto 522100 Unterhaltung der öffentlichen Flächen ergeben, was hat sich Inhaltlich bei dieser Position geändert. Er erkundigt sich, was für Kosten für das Jahr 2022 eingestellt wurden, für die geplanten Investitionsmaßnahmen mit Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (nur die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen). Ist es möglich da eine detaillierte Übersicht der Kosten für diese Position zu erhalten.</p> <p>Weiterhin möchte er wissen, ob es in den letzten 3 Jahren Defizite in der Realisierung für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gab, wenn ja, wie werden diese im Haushalt dargestellt.</p> <p><i><u>Redaktioneller Hinweis Amt für Bau und Kommunalwirtschaft</u></i> <i>Beantwortung wird nachgeliefert.</i></p>	
<p>zu 6</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Herr Hennicke erfragt, was für eine Baumaßnahme in Bitterfeld in der Walther Rathenau Straße / Ecke Deutsche Bank durchgeführt wird. Da der Bürgersteig schon 14 Tage abgesperrt ist und die Leute laufen teilweise auf der Straße bzw. müssen die Straßenseite wechseln und man nicht erkennt, was und ob da etwas gemacht wird.</p> <p><i><u>Redaktioneller Hinweis Amt für Bau und Kommunalwirtschaft</u></i> <i>Nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt handelt es sich hier um eine Sanierungsmaßnahme des Wohnhauses neben der Deutschen Bank.</i></p> <p>Herr Krillwitz erfragt, wie der Stand der Dachsanierung im Jugendclub Phönix in Wolfen ist. Es waren ja Mittel in Höhe von 5.000,00 €, laut Stadtratsbeschluss dafür bereitgestellt. Hat die Dachsanierung schon begonnen und wurde schon etwas abgerechnet?</p> <p>Herr Weber informiert darüber, dass es eine sehr schwierige Situation ist, da ein Vertragsverhältnis besteht welches den Jugendclub/Verein dazu verpflichtet selber für entsprechende Reparaturen und Instandsetzungen aufzukommen. Richtig ist, dass es abweichend von der Vertraglichen Situation einen Beschluss des Stadtrates gibt, der hier zusätzlich Mittel zur Verfügung gestellt hat. Diese Mittel sind bis zum heutigen Tage dafür noch nicht ausgegeben. Es hat mehrfach eine Vorort Begehung stattgefunden und diese haben im Ergebnis gezeigt, dass die Mittel nicht ausreichen sind. Es gibt zwei Schlussfolgerungen, zum einen muss die Vertragliche Situation geprüft werden und zum zweiten wird geprüft ob es möglich ist, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, dem Verein und kommunalen Unternehmen ein Sponsoring aufzubauen. Dieses ist Momentan in der Abarbeitung, so dass in der Realisierung eine komplett Sanierung des Daches zu erwarten ist.</p> <p>Der Oberbürgermeister teilt mit, dass es ein zufriedenstellendes Ergebnis für alle geben wird. Herr Weber hat es in seinen Ausführungen sehr positiv hervorgetragen. Das gewollte Ziel vom Stadtrat und der Verwaltung ist dem Jugendclub zu helfen. Es soll ein dichtes Dach entsteht und es soll auch über Jahre halten.</p>	

	<p>Herr Hennicke erfragt, wie die Stadtverwaltung auf die vielen Bürgerbeschwerden in Thalheim reagiert hat, nach der Staubbelastung und Verschmutzung in Thalheim. Hat sich die Stadt mit dem Landkreis in Verbindung gesetzt, um eventuell eine Lösung/ Unterstützung für die Anwohner zu finden.</p> <p>Der Oberbürgermeister teilt mit, dass der größte Verursacher der Sturm war. Die Wetterverhältnisse das kann man nicht beeinflussen. Weiterhin teilt der Oberbürgermeister mit, dass es von Grundstücken ausgegangen ist die nicht der Stadt gehören. Er hat am Freitag auch gleich Kontakt zur AGRA Gesellschaft aufgenommen, es wurde der Landkreis informiert um zu prüfen, ob da im Staub Düngemittelreste/Granulat vorhanden waren. Der Oberbürgermeister wird auch gemeinsam mit der AGRA Gesellschaft die Bürger informieren was da passiert ist und wie man es vielleicht in der Zukunft vermeiden kann.</p>	
zu 7	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Oberbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:30 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez. Armin Schenk
Oberbürgermeister

gez. Karin Jahn
Protokollantin

Anlage: Tabelle „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“